

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 18 (1873)
Heft: 8

Anhang: Beilage zu Nr. 8 der "Schweiz. Lehrerzeitung"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu nr. 8 der „Schweiz. Lererzeitung“.

Aufnahme neuer zöglinge

in das St. Galler lererseminar auf Marienberg.

Anmeldungen für den eintritt sind **spätestens bis zum 20. März** an den unterzeichneten (schriftlich und mit den erforderlichen ausweisen versehen) einzureichen.

Die aufnamsprüfung beginnt **Freitag den 4. April**, morgens 7 $\frac{1}{2}$ ur.
Rorschach, den 15. Februar 1873.

Der seminardirektor:
Largiadèr.

(H-124-G)

Bildung von lererinnen in Bern.

Das seminar zur bildung

bernischer primar- und sekundarlererinnen

an der einwonermädchenschule (Frölichschule) in Bern beginnt mit anfang Mai einen neuen kurs, für welchen jetzt an anmeldungen entgegennimmt: herr gemeinderat Forster-Rommel.

Für solche schülerinnen, di ein primar- oder sekundarlererinpatent für den kanton Bern zu erwerben beabsichtigen, wird eine aufnamsprüfung und am schluß des lerkurses ein statsexamen, behufs patentirung, ferlangt.

Schülerinnen, di ganz oder nur teilweise sich an den unterrichtsfächern beteiligen wollen, one auf ein statspatent zu aspiriren, werden ebenfalls zugelassen und wird fon disen kein entlassungsexamen gefordert.

Die schule, welche mit dem neuen schuljahr das neue gebäude an der »Bundesgasse« bezihen wird, besitzt jetzt auch eine unter irer kontrolle stehende, empfehlenswerthe, grössere pensionsanstalt in günstiger lage, wobei es immerhin den schülerinnen der anstalt freisteht, an andern, der schulkommission genemen wonorten sich unterkunft zu ferschaffen.

Tag der aufnamsprüfungen und beginn des lerkurses werden später angezeigt werden.

Für jede weitere auskunft belibe man sich an herrn schulforsteher **J. V. Widmann** zu wenden.

Bern, den 6. Februar 1873.

(B 2384 B)

Di kommission der einwonermädchenschule.

Soeben erschien bei Meyer & Zeller in Zürich:

H. ZÄHRINGER, Das metrische mass und gewicht für den volksschulunterricht.

I. schülerheft 20 cts — II. lehrerheft fr. 1. 3 $\frac{1}{2}$ bogen.

Zum schulwechsel

empfehlen wir den herren pädagogen unsere schulwandkarten fon Afrika 2 $\frac{5}{6}$ taler; Asien 3 tlr.; Deutschland 3 tlr.; Europa 3 tlr.; Nordamerika 2 $\frac{5}{6}$ tlr.; Palästina 2 $\frac{2}{3}$ tlr.; planigloben 4 tlr.; Südamerika 2 tlr.

Di „Chemnitzer pädag. blätter“ äußern sich wi folgt:

„Fon der überzeugung durchdrungen, dass mit den Kellner'schen relief-karten der schule ein höchst schätzbares dankenswertes unterrichtsmittel geboten wird, können wir nur wünschen, dass dieselben in recht file schulzimmer eingang finden. Lerer wi schüler werden sicherlich ire freude daran haben.“

Hochachtungsfoll

Kellner und Comp. in Weimar.

Stelleausschreibung.

Für di beiden untern klassen an der elementarschule zu Arbon wird eine lererin gesucht, welche auch einen teil des arbeitsschulunterrichtes zu übernehmen hätte. Der jaresgehalt beträgt fr. 1000 bis fr. 1100.

Bewerberinnen hirauf haben ire anmeldungen unter beifügung der zeugnisse bis spätestens den 4. des nächstkünftigen monat März bei dem präsidium des erziehungsdepartements, herrn regirungspräsident Anderwert, einzugeben.

Frauenfeld, den 14. Februar 1873.

Aus auftrag:

das aktuariat-des erziehungsdepartements.

Ler- und lesebuch

für

gewerbliche fortbildungsschulen,

bearbeitet

im auftrage des zentralausschusses
des schweizerischen lerervereins

von

Friedrich Autenheimer,

gew. rektor der gewerbeschule in Basel.

In J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld ist soeben erschienen und in allen buchhandlungen zu haben:

Über di gesundheitspflege im
ersten kindesalter.

Populärer fortrag

fon

Dr. Lötscher.

70 seiten klein 8°. br.

Preis 50 rp.

Di thurgauische gemeinnützige gesellschaft läßt obigen fortrag in größerer zal auf eigene kosten ferbreiten und der ferleger ist gerne bereit, gesellschaften oder privaten, besonders ärzten, di das gleiche zu tun beabsichtigen, di treffliche kleine schrift zu einem bedeutend ermäßigten partieprieis zu lifern.

Stigmografisches zeichenpapier, mittelfein, stabformat in querquart bedruckt, das buch fon 24 bogen auf einer seite bedruckt à fr. 1. 20 — auf beiden seiten bedruckt à fr. 1. 80, ist wieder forrätig und fon unterzeichneter zu beziehen.

J. Hubers buchhandlung
in Frauenfeld.

Dietlein's deutsches lesebuch

für

mehrklassige bürger- und volksschulen.

Teil II mittelstufe erschien soeben bei R. Herrosé in Wittenberg (17 bogen 11 thr.)

Teil III oberstufe erscheint mitte März d. j.

Für die oberstufe ist es gelungen, die Herren Seminarlehrer Keller, rektor Polack, dr. Karl Russ, Ferd. Schmidt, u. a. anerkannt tüchtige schulmänner zu gewinnen, die teils mit originalbeiträgen, teils bei der zusammenstellung des werkes in dankenswerter weise die fassender unterstützten.

Die unterstufe von Dietlein's deutschem lesebuche kostet 7 1/2 thr.

Das Dietlein'sche deutsche lesebuch hält sich frei von allen politischen und kirchlichen tendenzlesezücken. Alles extreme, alles partikularistische, alles trennende, alles konfessionell zugespitzte und spezifisch überschwengliche, alles unware und unklare, kurz alles der waren kindesnatur widersprechende und heterogene ist streng gemieden.

Wo ernstlich eine einföhrung dieses lesebuches beabsichtigt wird, ist die ferlagshandlung gern bereit auf ferlangen 1 exemplar gratis zu übersenden mit der bedingung, bei nichteinföhrung dasselbe franko zurückzuschicken oder zu bezahlen.

Forrätig in J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld:

Für den anschauungsunterricht:

Bilder

zum

anschauungs-unterricht

für die jugend

I. teil,

enthaltend:

30 kolorierte blätter

mit abbildungen verschiedener gegenstände.

Preis fr. 6. 45.

II. teil,

enthaltend:

30 kolorierte blätter

mit abbildungen von gift- und kulturpflanzen

Preis fr. 6. 45.

III. teil:

In- und ausländische nach geografischen rücksichten geordnete naturgegenstände.

Preis fr. 6. 45.

IV. teil:

30 biblische bilder zum alten testament.

Preis fr. 6. 05.

V. teil:

30 biblische bilder zum neuen testament.

Preis fr. 6. 05.

Verlag von J. J. Christen in Aarau
Soeben ist erschienen:

DIE SÜNDEN

der

modernen schule

und ihre

beziehungen

zum

leben des schülers.

Von

J. Zürcher,

turnlerer in Aarau.

(M 643 Z) Mit 2 figurentafeln.

Preis fr. 1.

Forrätig in J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld:

Ameisenbüchlein.

ANWEISUNG

zu einer vernünftigen erzöhrung der erziher

von

C. G. Salzmann.

Preis fr. 1. 35 cts.

Kleineres

handbuch der geografi

von

dr. Hermann Adalbert Daniel.

Erscheint in

10 lieferungen à fr. 1. 20 cts.

Grosse unterrichtslere.

Herausgegeben

von

J. A. Comenius.

Preis fr. 4. 70 cts.

Das

buch der sammlungen.

Praktische anleitung

zum

anlegen, ordnen und erhalten aller arten von sammlungen (schmetterlings-, käfer-, raupen-, pflanzen-, hölzer-, schädel- und mineraliensammlungen des aquariums, terrariums u. insektariums), überhaupt

zur unterstützung naturwissenschaftlicher libhabereien.

Herausgegeben

von

Otto Klasing.

Preis geb. fr. 4. —

Die

schweizerische alpenwelt.

Für junge und alte freunde der alpen geschildert von

August Feierabend.

Mit 13 zweifarbigen tonbildern von Ernst Heyn und F. Specht.

Preis geb. fr. 7. 35 cts.